

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **9 (1914)**

Heft 9: **Das Dörfli an der Landesausstellung**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis:

Sommaire:

Inhaltsverzeichnis: Das Dörfli an der Landesausstellung. Von Arist Rollier, Bern. — Verzeichnis von Ausstellern.

Sommaire: Le Dörfli à l'Exposition nationale, par Arist Rollier, à Berne. — Liste des exposants.

Abbildungen: Wirtshaustor-Schild und Fahnenburg; das Dörfli, Entwurf Nr. 2, erste und zweite Fassung; das Dörfli, ausgeführte Fassung (Architekt K. Indermühle); Nestlé-Pavillon und Bauerngehöft; Röseligartenwirthshaus vom Walde her; Protestantische Kapelle; Portal und Brunnen; Blick auf den Bazar und die Kirche; Kreuzgang und Friedgarten; Friedhof; Blick vom Dörfli-Eingang in den Hof; Dörfli-Eingang von innen; Wirthshaus zum Röseligarten vom Hof her; Usi Meitschi; Ida und Martheli; die Fischstube und die grosse Gaststube im Röseligarten; vier Vignetten vom Ofen in der Fischstube (R. Mürger); Theatersaal; Ausstellungsstube im Röseligarten; Brunnen in der Pergola.

Illustrations: Porte et enseigne de l'auberge; les drapeaux; le Dörfli, projet n° 2, première et seconde conception; le Dörfli, projet exécuté; le pavillon Nestlé et la ferme; le restaurant Röseligarten vu de la forêt; la chapelle protestante; portail et fontaine; nos vendeuses: Ida et Martheli; la Fischstube et la grande salle d'auberge au Röseligarten; quatre types du poêle dans la Fischstube (par R. Mürger); la salle du théâtre; cabinet de l'exposition au Röseligarten; fontaine dans la pergola.

Unsere Mitglieder sind höf. gebeten, An- und Abmeldungen, sowie Adressänderungen der
Kontrollstelle der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz in Bern
(Mittelstrasse 44 — Telephon No. 4724)

mitzuteilen. Sektionsmitglieder wollen nicht übersehen dabei anzugeben, welcher Sektion sie angehören. Die Kontrollstelle ist beauftragt, auch über die Jahresbeiträge Auskunft zu erteilen. Diese betragen für Sektions-Mitglieder je nach Sektion wenigstens 4 bis 5 Franken, für Einzel-Mitglieder wenigstens 4 Franken. Höhere Beiträge sind jedoch sehr erwünscht. Sämtliche Mitglieder erhalten die Vereinszeitschrift «Heimatschutz» unentgeltlich. Der Vorstand.

Tous les membres de la Ligue sont instamment priés d'adresser toute demande d'admission, de démission, ainsi que tout changement d'adresse au

Contrôle central de la Ligue Suisse „Heimatschutz“ à Berne
(44, Mittelstrasse — Tél. 4724)

En faisant leurs communications, les membres de sections doivent indiquer la section à laquelle ils appartiennent. Le Contrôle central est chargé également de donner tous les renseignements concernant les cotisations. Celles-ci varient pour les membres de sections de fr. 4.— à fr. 5.— au minimum, suivant la section, tandis que la cotisation minimum pour les membres isolés est de fr. 4.—. Tous les membres reçoivent le bulletin «Heimatschutz» gratuitement.

Säckelmeister der Sektionen. — Caissiers des sections.

AARGAU:	Herr Ed. von Okolski, Bankkassier, AARGAU.
APPENZEL A. RH.:	„ A. Lutz-Mittelholzer, Appreteur, HERISAU.
BASEL:	„ Louis La Roche-Miescher, BASEL, Grellingerstrasse 13.
BERN:	„ Eugen Flückiger, Privatier, BERN, Gutenbergstrasse 18.
FRIBOURG:	M. Ferd. Cardinaux, architecte, FRIBOURG, Avenue de Pérolles 10.
GENÈVE:	„ Guillaume Fatio, banquier, GENÈVE, Promenade du Pin 3.
GRAUBÜNDEN:	Herr Hans Weber, i. F. J. Weber, CHUR, am Platz.
INNERSCHWEIZ:	„ Dr. L. Falek, Bankier, LUZERN.
SCHAFFHAUSEN:	„ Philipp Hösli, Kunstmaler, SCHAFFHAUSEN, Emmersberg.
SOLOTHURN:	„ F. J. Reinhard, Kaufmann, SOLOTHURN.
ST. GALLEN:	„ K. G. Flechter-Wissmann, Ingenieur, HAGGEN-BRUGGEN.
THURGAU:	„ Dr. Ernst Leisl, FRAUENFELD.
VAUD:	M. François Fiaux, notaire, LAUSANNE, Petit-Chêne 7.
ZÜRICH:	Herr H. Schulthess-Hünerwadel, ZÜRICH, Zwingliplatz 1.

Geschäftsführer der Sektion Bern: Chargé d'affaires de la section de Berne:
Herr J. ZIHLER, Architekt, BERN, Jubiläumsstrasse 53.